

Presseinformation

Aktuelle Studie belegt: Bundesbürger wünschen sich mehr Zeit für Familie und pflegebedürftige Angehörige

Zeitwertkonten ermöglichen eine flexible Arbeitszeit mit einem Freistellungsgehalt

München, 15.09.2010 – Die aktuelle Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach, „Monitor Familienleben 2010“, die im Auftrag des Bundesfamilienministeriums erstellt wurde, belegt, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege und von Familie und Beruf für viele Menschen immer wichtiger wird: 87 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass dieses Thema eine wichtige beziehungsweise sehr wichtige Aufgabe für die Zukunft darstellt. 69 Prozent der Bevölkerung und 78 Prozent der Eltern sagen, dass auch in Zukunft die Vereinbarkeit von Familie und Beruf Kernaufgabe der Familienpolitik sein soll. Laut einer neuen Studie des Deutschen Zentrums für Altersfragen übernehmen bereits jetzt schon, in der Altersgruppe der 40- bis 65-Jährigen, 14 Prozent Verantwortung für einen hilfe- oder pflegebedürftigen Angehörigen. Pflegende Angehörigen sind zum größten Teil Voll- oder Teilzeit erwerbstätig (Vollzeit: 50 Prozent, Teilzeit: 20 Prozent). Fazit: Die Bundesbürger wünschen sich mehr Zeit für pflegebedürftige Angehörige und Familie. Jedoch wie lässt sich das finanzieren? Zeitwertkontenmodelle ermöglichen eine flexible Arbeitszeit, sie werden aber immer noch zu wenig als Personalinstrument eingesetzt.

Zeitwertkonten erfüllen den Wunsch nach flexiblen Arbeitszeiten

Mit Zeitwertkonten lässt sich der Wunsch nach flexiblen Arbeitszeiten realisieren und sie sind vielfältig einsetzbar. Arbeitnehmer können mit Zeitwertkonten sowohl die Familienpflegezeit als auch flexible Arbeitszeiten für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie finanzieren. „Gerade für jüngere Arbeitnehmer ist das Modell besonderes attraktiv, um eine Familienpflegezeit oder sich mehr Zeit für die Familie zu nehmen. Je früher ein Arbeitnehmer auf einem Zeitwertkonto ein Wertguthaben aufbaut, umso mehr freie Zeit bleibt ihm zur Verfügung. Es ist sinnvoll, schon in den ersten Jahren der Berufstätigkeit damit zu beginnen. Leider zeigt die Erfahrung, dass viele Unternehmen sowohl mittlere als auch größere Unternehmen für ihre Mitarbeiter noch keine Zeitwertkonten implementiert haben. Hier muss eine enorme Aufklärungsarbeit geleistet werden, die Bundesregierung sollte sich ebenfalls stark machen, für das flexible und arbeitnehmerfreundliche Modell“, so Steffen Raab, Geschäftsführer, Deutsche Zeitwert GmbH.

Zeitwertkonten richtig kommunizieren!

Während die Elternzeit vom Staat finanziert wird, ist für die Finanzierung der Freistellung z.B. für die Familienpflegezeit die Bereitschaft der Arbeitnehmer notwendig, ein Wertguthaben aufzubauen. Der Arbeitnehmer zahlt Bestandteile seines Gehalts bspw. Tantieme, Boni oder Zeitanteile wie Überstunden oder Resturlaubstage in ein Wertkonto ein und erhält dafür bezahlte Freizeit. Die Vergütungsansprüche werden nicht ausgezahlt, sondern dem Zeitwertkonto mit ihrem Bruttowert gutgeschrieben. Das Wertguthaben wird in der Regel verzinslich angelegt und anschließend unter Abführung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge als Freistellungsgehalt ausbezahlt. Durch die Verzinsung kann das Wertguthaben gesteigert werden und bewirkt eine Verlängerung der Freistellungsphase. Zeitwertkonten sind insolvenzsicher „Wichtig ist, dass die Vorteile für Arbeitnehmer richtig kommuniziert werden, denn mit diesem Modell kann der Arbeitnehmer seine Angehörigen pflegen, ohne Gehaltseinbußen hinnehmen zu müssen, so Raab abschließend.

Über die Deutsche Zeitwert GmbH

Die Deutsche Zeitwert GmbH steht für die produkt- und anbieterunabhängige Verwaltung insolvenzgeschützter Zeitwert- oder Lebensarbeitszeitkonten. Unsere Kunden sind Unternehmen und Vertriebspartner (Banken, Versicherungen, Makler-Pools), in deren Auftrag wir die Verwaltung insolvenzgeschützter Zeitwert- oder Lebensarbeitszeitkonten vollständig durchführen und den Rechenzentrums- und Produktionsbetrieb übernehmen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.deutsche-zeitwert.de

Zeitwertkonten - ein unterschätztes Arbeitszeitmodell

Thomas Pochadt, Steffen Raab

Murmann Verlag

ISBN: 978 – 3-86774-088-3

Preis 16,90 €

Das Buch ist im Buchhandel erhältlich

Kontakt:

Karina Fritz

Deutsche Zeitwert GmbH

Feringastrasse 6

85774 Unterföhring

Tel.: +49 (0) 89 - 330 375 4 - 0

Fax.: +49 (0) 89 - 330 375 - 999

presse@deutsche-zeitwert.de

www.deutsche-zeitwert.de

Regina Buchholz

Buchholz PR – Public Relations

Weckmarkt 9

60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 90432528

Mobil: +49 (0) 173 - 6987050

regina.buchholz@buchholz-pr.de